

# Info für die Presse in Leichter Sprache



Düsseldorf, 10. Februar 2025

## Aktions-Tag: Machen Sie sich stark für die Kinder-Hospiz-Arbeit



Claudia Middendorf ist die Beauftragte vom Land Nordrhein-Westfalen für Menschen mit Behinderung und Patienten.

Sie sagt:

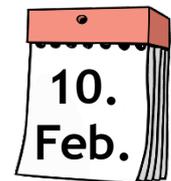
Die **Kinder-Hospize** und **Jugend-Hospize** leisten wichtige Arbeit.

Alle Menschen in Deutschland sollen mehr darüber erfahren.

Deshalb gibt es einen besonderen Tag am 10. Februar.

Er heißt: **Tag der Kinder-Hospiz-Arbeit**.

Menschen überall in Deutschland machen Aktionen und geben Infos zur Arbeit von Kinder-Hospizen.



Sie finden mehr Infos über **Kinder-Hospize** im **blauen Kasten** am Ende von diesem Text.

Claudia Middendorf sagt:

Der Aktions-Tag erinnert uns daran:

Manchmal sind Kinder so krank, dass sie sterben.

Diese Kinder und ihre Familien brauchen viel Unterstützung.

Aber viele Menschen möchten **nicht** über das Sterben reden.

Das ist schwer für die Kinder und ihre Familien.

Sie brauchen Menschen, die ihnen zuhören und mit ihnen reden.

Deshalb sind die Kinder-Hospize und ihre Mitarbeiter so wichtig:

Sie begleiten und entlasten die Familien.

Sie geben den Familien gemeinsame Zeit und Geborgenheit.



Es gibt ein besonderes Zeichen für diesen Aktions-Tag.  
Das Zeichen heißt: **Das grüne Band der Solidarität.**

**Solidarität** bedeutet: Zusammenhalt.

Das Zeichen zeigt:

Ich denke an die Kinder im Hospiz.

Und an ihre Familien und die Mitarbeiter vom Hospiz.

Ich finde die Arbeit vom Kinder-Hospiz gut und wichtig.



**Claudia Middendorf sagt:**

Tragen Sie das Grüne Band.

Zeigen Sie Ihre Unterstützung für die Arbeit im Kinder-Hospiz.

Es ist wichtig, offen über das Thema zu reden.

Wer gut Bescheid weiß, muss **keine** Angst mehr haben.

Das hilft den Kindern und den Familien.



Es gibt jedes Jahr in Deutschland mehrere 1000 Kinder,  
die ihre schwere Krankheit **nicht** überleben können.

Ihre Eltern haben eine sehr schwierige Aufgabe:

Sie begleiten ihre Kinder auf dem Weg bis zum Lebens-Ende.

Sie bekommen Unterstützung von Ärzten und Pflege-Kräften.

Und sie brauchen Unterstützung für die Seele:

- Sie machen sich Sorgen.
- Sie haben Angst.
- Sie sind traurig.

Die Kinder-Hospize geben den Familien Halt und Hoffnung.

Sie begleiten sie auf einem schweren Weg.

Sie helfen den Familien, sich gegenseitig zu unterstützen  
und zu trösten.



**Claudia Middendorf** sagt:

Ich möchte allen Menschen Mut machen:

Informieren Sie sich über das Thema Kinder-Hospiz-Arbeit.

Sprechen Sie mit anderen Menschen darüber.

Tragen Sie das grüne Band der Solidarität als Zeichen für Ihre Unterstützung.



Viele Menschen arbeiten ehrenamtlich oder hauptberuflich im Kinder-Hospiz.

Ich sage zu diesen Menschen: Dankeschön!

Sie machen eine wichtige Arbeit für unsere Gesellschaft.

Die Familien brauchen die Hilfe von den Hospizen.



### Was ist ein **Kinder-Hospiz**?

Manchmal ist ein Kind so schwer krank, dass die Ärzte das Kind **nicht** mehr gesund machen können.

Es ist klar: Das Kind wird an der Krankheit sterben.

Dann kann das Kind in einem Kinder-Hospiz wohnen.



Hospiz ist das lateinische Wort für: Herberge.

Eine Herberge ist eine sichere Unterkunft für Reisende.

Ein Hospiz kann ein guter und sicherer Ort sein für Menschen, die bald sterben.



Die Mitarbeiter vom Kinder-Hospiz kümmern sich um das Kind.

Und um seine Familie.

Die Mitarbeiter vom Hospiz können

- begleiten und beraten
- dafür sorgen, dass das Kind **keine** Schmerzen hat
- trösten und unterstützen
- die Eltern entlasten
- beim Trauern und Abschiednehmen helfen.



**Haben Sie Fragen oder brauchen Sie mehr Infos?**

Dann schauen Sie auf unsere Internet-Seite:

[www.lbbp.nrw.de](http://www.lbbp.nrw.de)



Claudia Middendorf

**Claudia Middendorf** arbeitet im Auftrag vom Land Nordrhein-Westfalen.

Sie ist zuständig für

- alle Menschen mit Behinderungen
- alle Patientinnen und Patienten
- und für die Angehörigen.



In Leichter Sprache sagen wir:

die Behinderten-Beauftragte von Nordrhein-Westfalen

oder:

die Beauftragte für Menschen mit Behinderung und Patienten

Der lange Name vom Amt von Claudia Middendorf ist:

Beauftragte der Landesregierung

für Menschen mit Behinderung sowie für

Patientinnen und Patienten in Nordrhein-Westfalen

Die Abkürzung ist: LBBP

**Wer hat diesen Text gemacht?**

Der Text in Leichter Sprache ist vom **Büro für Leichte Sprache Volmarstein**.  
Beschäftigte von **WERKVOL - Teilhabe an Arbeit** in der Evangelischen Stiftung  
Volmarstein haben den Text in Leichter Sprache geprüft.

Die Bilder sind von © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,  
Illustrator Stefan Albers, 2025.

Das Europäische Logo für einfaches Lesen ist von © Inclusion Europe.